

Aufstieg der „Dritten“ perfekt

Badminton: RW Borbeck wieder in der Bezirksklasse

Am vorletzten Spieltag gab es für Bezirksligist RW Borbeck eine knappe 3:5-Niederlage gegen den VfB GW Mülheim 2.

Im Duell zweier Mittelfeldteams hatten die Borbecker den besseren Start und gewannen das 1. Herrendoppel durch Sumedha Dharmasena und Michael Lohrengel. Nach Niederlagen im Damendoppel und kampfflos im 2. Herrendoppel konnte Sumedha Dharmasena zwar mit seinem Erfolg im 1. Einzel ausgleichen, die übrigen Herreneinzel gingen jedoch verloren. Nach dem Gewinn des Dameneinzels durch Jasmin Müller keimte nochmals Hoffnung auf, das entscheidende Mixed ging jedoch an die Mülheimer.

Nach dem 4:4 gegen den drittplatzierten OSC BG Werden 3 kämpft die Zweitvertre-

tung am letzten Spieltag noch um den Vizemeistertitel in der Bezirksklasse. Beim dem Unentschieden profitierten die Borbecker von der starken Leistung der beiden Spitzenspieler Marcus Becker und Alan Grzemba. Beide konnten sowohl ihr Doppel als auch die Einzel für sich entscheiden. Den vierten Punkt holten Lena und Laura-Charlotte Strunz kampfflos im Doppel. Den mögliche Sieg vergaben Jörg Zwiehoff und Lena Strunz durch eine Dreisatzniederlage im Mixed.

Die vorzeitige Meisterschaft sicherte sich Borbecks Dritte nach dem ungefährdeten 6:2 in der Kreisliga gegen Schlusslicht BC Burgaltendorf. Damit ist auch der geplante Wiederaufstieg in die Bezirksklasse gelungen. Alle Doppeldisziplinen, das 3. Herreneinzel durch

Marius Tatzki und das Dameneinzel durch Britta Sagan gingen an die Rot-Weißen. In den Doppeln erfolgreich waren Marcus Schumacher und Marius Tatzki, Timm Riesel und Andre Hinz, sowie die Ersatzspieler Antje Lohrengel und Andre Hinz im Mixed. Das Damendoppel ging kampfflos an die Borbecker, im zweiten Herreneinzel verdrehte sich Timm Riesel das Knie und musste aufgeben.

Ohne Satzverlust deklassierte in der Kreisklasse RW Borbeck 4 den OSC BG Werden 5 mit 7:0. Da beide Teams mit nur 3 Herren angetraten, konnte das 2. Doppel nicht gespielt werden. Jörg Carle, Markus Müller, Daniel Szeremley, Jasmin Schmitz und Nicole Sytek setzten sich klar durch, und die Rot-Weißen können noch Vizemeister werden.